

Galle und Jugendend.

Salz, 26. April.

Die Finanzkommission beschäftigt sich in ihrer heutigen Sitzung in der Hauptsache mit einer Magistratsvorlage, betr. Antrag auf leibzeitliche Ueberlassung eines Platzes an der Weidung an den Ackerbau...

Frauen-Industriehilfe vorbereiteten Damen Sel. Krug und Senff haben dieselbe am 25. d. M. in Magdeburg besichtigt.

Lotterei-Gewinn. In die Kasse des Lotterei-Einnahmehrs Nr. 9, Artikel hier fiel in der gestrigen Ziehung der wertvolle Gewinn von 30,000 M. auf die Nr. 69,770.

Die Fundstafel unserer Reichspost. Ich bin und wieder angezweifelt wurde, hat sich wieder einmal bewährt. Ein in St. Gallen am 24. d. angelegener Brief, der die Adresse: 'Kunsthilfenverein in Halle an der Saale'...

Ein großes Unglück. Zur Ergänzung unserer Mitteilung im gestrigen Beiblatt über das schwere Unglück, das sich gestern in der Wittigsstraße bei der verhängenen Straßbahn ereignete, wird mitgeteilt, daß nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen festzustellen scheint, daß die beiden Hinteräder des Strohagens mit Hegeleinen verlegt waren...

Lebensmilde. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr beging der 20 Jahre alte Walter Terepp von hier in seiner Wohnung, Tiedel Nr. 20, Selbstmord durch Erhängen. Ueber die Beweggründe, welche den jungen Mann zu der verhängnisvollen That veranlaßten, ist bisher nichts Zuverlässiges bekannt geworden.

Unfälle. Inmitten der Einfriedigung des Trostler Kräger-Deumals ist eine Stufenleiter gefunden worden, welche ebenfalls infolge eines nachlässigen Aufhanges dorthin geschickt worden ist. Gegenstandsbesitzer beim Amtsversteigerer zu Trostla zu erheben.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 29. April, nachm. 4 Uhr.

- 1. Festlegung des Rücklinienplanes für den Stadtbahn zwischen Schmeerstraße und der ehemaligen Halle.
2. Festlegung der Fundstätte für das Grundstück Jansenstraße.
3. Bericht auf Anforderingung der Baukosten an der Wittigsstraße getesteten Zahlungen.
4. Rücklinienentwürfen im südlichen Bebauungsplan.
5. Fundstiftung für das Rechnungsjahr 1893/94 und Nachbeurteilung.
6. Haushaltsplan der Hospital-Verwaltung für 1895/96.
7. Mittelbewilligung zur Errichtung einer Bedürfnisanstalt.
8. Revision wegen Inanspruchnahme der Devisenbeiträge.
9. Ueberlassung eines Reitplatzes an den Ackerbauverein.
10. Festlegung einer Veranlagungsbildung.
11. Bericht der Bauinspektoren auf dem Grundstück Jansenstraße 10.
12. Uebernahme der Rücklinie für das Reibebaugrundstück.
13. Veranlagung der Korrespondenz in den Euleuten.
14. Wegfall der Veranlagung der Kosten der Wasserleitungsanlage für Bergmannstraße.
15. Festlegung der Anlagekosten der Wasserleitung für die Straße des.
16. Vermietung eines Ladens im Schmeerstraßenflügel des Marktackers.
17. Ueberlassung einer Grundung.
18. Revision; Ermäßigung eines Mietzinsbescheides.
19. Ermächtigung zum Mithieten beim zwangsweisen Verkauf eines Grundstücks.

Definitive Anstellung eines Bureauassistenten bei der Armenverwaltung.
21. Wahl eines Armenpflegers für den 3. Bezirk.
22. Provisorische Anstellung einer Lehrerin.
23. Genehmigung zur Anstellung einer Klage.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Am Stelle der beiden Vorsitzenden, welche am Ertrinken verstorben waren, eröffnete der Schriftführer, Herr Dr. Smolian, die Sitzung mit Begrüßung der Anwesenden und dem Wunsch, daß das bevorstehende Gemälde eine recht fruchtbare Tätigkeit für den Verein bringen werde. Nach Aufnahme einer Mitteilung neuer Mitglieder wurde in der Sitzung von Langenbogen-Bericht in ungewöhlicher Menge vorgetragen. Der Herr Sekretär, wie Dr. Dr. Brandes uns nachträglich mitteilt, zu den Mitgliedern, und zwar zu den Dildmannschen, es ist die Nr. 'Otiorynchus ligusticus' (im Volksmund 'Nalber'), der besonders frische und jugendliche Licht. Zahl er in ungewöhlicher Menge beobachtet worden, wird damit zusammenhängen, daß während, die im vorigen Jahre vielleicht mit Zugene befreit waren und ihnen so vorzügliche Ertrinkungsbedingungen boten, in diesem Jahre anders beobachtet sind und der reichen Nachkommenchaft dieses Fisches liefern. Das wirksame Mittel zur Vertilgung dieses Fisches würde Einmischen desselben sein, bevor die Weseln ihre Eier ablegen können.

Herr Vorredner Dr. Brandes teilte mit, daß beschriftet werde, die Bibliothek des Vereins für Erdkunde, sowie einen Teil der Bibliothek der Polytechnischen Gesellschaft den vereinigten Bibliotheken der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft und der Naturwissenschaftlichen Vereins untergebracht werden solle. In dieser Angelegenheit erbat Herr Dr. Krüger die Beschlüsse der Versammlung.

Uebergehend zu den wissenschaftlichen Verhandlungen berichtete Herr Dr. Brandes über eine Arbeit Ankers-Wittors's über das Alpenglühen. Diese Erscheinung war schon vor nicht langer Zeit wissenschaftlicher Grundforschung nicht darunter betrachtet worden. Der Bericht nach Sonnenuntergang. Auf der Höhe der Sonne, nachdem sie vollständig untergegangen war, wieder auftauchen, und erklärte diese optische Erscheinung durch eine Veränderung des Lichtbrechungsvermögens der Atmosphäre, infolge der Temperaturunterschiede vor und nach dem Sonnenuntergang. Herr Dr. Krüger hat in dieser Angelegenheit interessante Untersuchungen von Hopff's über die Farben von Nüssen, namentlich von Schmetterlingen, mit. Es soll sich dabei um Ursache und Ursache derselben handeln. Besonders bemerkenswert ist, daß bei Mimidi, d. h. in solchen Fällen, wo ein Schmetterling Form und Farbe eines anderen nachahmt, die Substanz der Farbe eine ganz andere ist. In der Folgezeit wird Herr Dr. Brandes, Prof. v. Herff, Dr. Schmidt und Prof. Schmidt beistehend, wurde auf die Untersuchungen des Herrn Prof. Hopf über tierische und pflanzliche Farbstoffe (Carotinfarbstoffe) hingewiesen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Werrabahn. Direktion und Verwaltungsrath haben soeben einen Bericht zu dem Kaufanerbieten des Preussischen Fiskus veröffentlicht in demselben wird u. a. gesagt: 'Direktion und Verwaltungsrath haben geglaubt, das Angebot der künftigen Preussischen Eisenbahn, welches einem Wert von 77,23 Proz. des Nennwertes entspricht, nicht als genügend zu erachten, und haben sich bemüht, einen höheren Preis, nämlich 90 Proz. zu erlangen. Es darf angenommen werden, dass die währungsrechtliche Steigerung des Verkehrs und zwar des Personenverkehrs und des aus den örtlichen Verhältnissen der Bahn entspringenden Güterverkehrs nur weiter anhalten wird. Dagegen ist wahrscheinlich, dass die Betriebskosten der Werrabahn in demselben Maße ansteigen werden, wie es weiter von wesentlicher Bedeutung, dass die kürzlich vorgenommene Konvention der 4. Prozent. Prioritäten eine jährliche Zinsersparnis von 1,200,000 M. einstellt. Andererseits ist es zu erwarten, dass die Werrabahn jetzt noch einige Durchgangskehren bedient, deren etwaiger Wegfall eine nicht unbedeutende Minderung der Einnahmen aus dem Güterverkehr zur Folge haben würde. Daher ist insbesondere ein Anfall von etwa 50,000 M. zu rechnen, der mit dem Augenblick der Eröffnung der Reststrecke der Bahn Arnstadt-Saalfeld voraussichtlich eintreten wird. Unter Erhaltung aller Verhältnisse, die hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben der Werrabahn die Organe der Gesellschaft die Auffassung gewonnen, dass auf eine durchschnittliche Jahresdividende von 2,5 Proz. im Laufe der weiteren Jahre mindestens zu rechnen ist. Dies würde bei einer Verzinsung von 3 Proz. einem Kurse von etwa 63 entsprechen. Dass aber der den Aktionären zu gewöhnliche Kurspreis des Kapitalwerts der Rente übersteigen muss, die auch gegenwärtig Schillinge bei dem weiteren Selbstbetrieb der Bahn durch die Gesellschaft in Aussicht zu nehmen ist, dass durch die Organe der Werrabahn Eisenbahn so mehr erwarten, als auch beim Ankauf anderer Bahnen demgemäss verfahren worden ist, und erscheinen ihnen daher 90 Proz. als eine angemessene Forderung. Die königlich preussische Staatsregierung hat es abgesehen, auf eine Erhöhung ihres Angebots einzugehen, und es wird daher nunmehr Sache der Generalversammlung der Aktionäre sein, zu entscheiden, wie sie die Zukunft des Unternehmens beurteilt. Nicht unerwähnt soll hierbei gelassen werden, dass die preussische Regierung bei Vorlage des ersten Entwurfs des Kaufvertrags nach Inhalt derselben von der Auffassung ausging, dass die Bahnstrecke ein ausschließliches Landesgeschäft im Eigentum der königlich preussischen Regierung stehe. Diese Bahnstrecke ist jedoch von der Werrabahn bereits im Jahre 1890 künftlich erworben worden, und zwar für die Summe von 1,835,244,29 M. von denen 1,100,346,30 M. im Jahre 1890 aus einer Anleihe, 1,103,346,30 M. in den vorhergehenden Jahren durch allmähliche Amortisation aus den Betriebsüberschüssen bestritten worden sind. Die Organe der Gesellschaft haben sich dem Kaufvertrage nicht bekennt gewesene Vermögensvermehrung nicht ohne Einfluss auf das Grössen des Kaufangebots sein dürfte.'

Sangerhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei (vormals Maschinenfabrik) in Sangerhausen. Die Aktion der Gesellschaft sollen durch die Deutsche Bank an der Berliner Börse eingeführt werden. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist durch Generalversammlungsbeschluss von 2,000,000 M. auf 2,500,000 M. erhöht. Die neuen Aktien werden zum Kurse von 2.00 Proz. ausgegeben.

Die Kohlenförderung des Ober-Bergamtsbezirks Dortmund im ersten Viertel d. J. betrug 2,015,572 Tons, gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres 1,878,748 Tons weniger. Die Zahl der Arbeiter belief sich auf 154,833 Köpfe, 1304 mehr als im gleichen Zeitraum 1894. Mit Bezugnahme auf eine in unserer heutigen Nummer veröffentlichte Bekanntmachung des Northern Pacific 6. Proz. Mortgage Bonds Comités bemerken wir, dass die Kursnotierung für die Certifikate des Comités sich ausschliesslich des auf dieselben zur Zahlung kommenden Zinses bezieht, während die Dividenden der Bonds ausschliesslich des Coupons gebandelt werden. Trägt man diesem Unterschied von 3 Proz. Rechnung, so ergibt sich, dass die Certifikate bereits jetzt einen höheren Kursertrag einbringen wie die Originalnoten.

Ergebnisse der Einkommensteuer und Ergänzungsbetrag-Veranlagung für das Steuerjahr 1894/95. Die Selbsteinkommen der Stadt Halle betrug nach der für die Veranlagung am 27. Okt. 1894 festsitzenden Magistrate vorgekommenen Besondereinheitsaufnahme 11,405, gegen 101,401 nach der letzten Volkszählung im Jahre 1890, ergab also ein Mehr von 10,996. Zur Ergänzungsbetrag-Veranlagung mit einem Einkommen von mehr als 900 M. 12,392 Geuiten. Der Jahresbetrag der veranlagten Steuer dieser Geuiten betrug 213,539 M. (Vorjahr 205,394 M.). Freigekauft sind Geuiten gemäß § 15: 1218 (Vorjahr 1103), gemäß § 19: 15 (Vorjahr 14). Veranlagt mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. sind: a) öffentliche Beiraten 2710, nicht öffentliche Beiraten (Mittelschicht) 23, zusammen 2733 Geuiten. Der Jahresbetrag der veranlagten Steuer beträgt bei: a) 814,024 M., b) 110,616 M., c) 21,353 M. (Vorjahr 91,828 M.), dazu 213,539 M., in Summa 1,133,179 M. Gesamtsjahresbetrag der pro 1895/96 veranlagten Einkommensteuer von überhaupt 15,128 Geuiten (Vorjahr 1,187,290 M. mit 14,947 Geuiten). Zur Ergänzungsbetrag-Veranlagung mit einem Einkommen von mehr als 500 M. sind einseitig 821 Geuiten mit Einkommen bis einseitig 8000 M., welche zur Ergänzungsteuer veranlagt sind, beträgt 2415 mit einem Jahresbetrage von 208,038 M. Im ganzen sind veranlagt zur Ergänzungsteuer 222 Geuiten mit einem Jahresbetrage von 237,610 M. Ueber die Einkommensteuer der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer sowie der Einkommensteuer an die Vorstände der Einkommensteuer-Berufungskommissionen eine besondere Verfügung gerichtet. Danach gehören die von dem Grundbesitzer, dem Veräußerer und dem Gewerbetreibenden zu berichtenden Einkommen der §§ 9 Nr. 4 bis 6 Einkommensteuergesetz zu den der Höhe nach im Voraus feststehenden Ausgaben und sind daher - wie § 9 Nr. 4 und die von dem Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldzinsen und Steuern (§ 9 Nr. 2 a. a. O.) - nicht mit denjenigen Beträge abzugählig, mit welchen sie von dem Steuerpflichtigen in den letzten drei Wirtschaftsjahren entrichtet worden sind, sondern in der Einkommensteuer in welchem sie von dem Steuerpflichtigen in dem kommenden Steuerjahre zu entrichten sein werden. Da nun die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer am 1. April d. J. aufgehoben, direkte Staatssteuer zu sein, so folgt, daß sie von dem Veranlagungsjahre 1895/96 ab als abzugsfähige Ausgaben nicht mehr in Betracht kommen können. Die Einkommensteuer der Einkommensteuer werden seitens der Behörde fortgesetzt mit großer Sorgfalt ausgeführt, und es kann nur wiederholt und eindringlich davor gewarnt werden, bei der Selbsteingehung leichtfertig zu Werke zu gehen oder gar wissenschaftliche Ausgaben zu machen. In unserer Stadt sind wegen Zuwiderhandlungen gegen das Einkommensteuergesetz vom 1. Okt. 1891 1891 bis 30. Sept. 1893 574 und in der Zeit vom 1. Okt. 1893 bis Ende September 1894 1148, zusammen 1722 Unteruchungen anhängig gewesen. Bis zum 1. Okt. 1894 wurden von ersteren 554 und von letzteren 837, zusammen 1391 Straffachen beendet. Von den beendigten Straffachen sind aufgenommen: a) 1 an Strafbeträgen 15,908 M. und Nachsteuer 4,787 M., 60,016 M. 15,917 M., b) 1 an Strafbeträgen 76,009 M. und Nachsteuer 20,704 M., 96,713 M. Die Ziffer ist im Verhältnis eine große und wird hoffentlich auch eine weitere Steigerung nicht erfahren.

Wassereiche Turnerschaft. In der gestrigen auf besuchten Versammlung entsandte Herr Lehrer Götter das Programm, nach dem er der Lehrkurs für Turnlehrer abzuhalten gedenkt. Dasselbe fand einstimmige Zustimmung der Anwesenden. Demzufolge wird der Kursus Montag den 6. Mai abends 8 1/2 Uhr in der Turnhalle der Clarastrasse beginnen und etwa 20 Stunden Turnunterricht und 4 Stunden Vorläufer und theoretischen Unterricht umfassen. Der Kursus wird nach ausgearbeiteter Pläne wurde die Vertiefung der Kenntnisse im Turnwesen, die Vertiefung steht unter der Leitung des Vorstandes der Saaleischen Turnerschaft und jeder Angehörige derselben kann daran teilnehmen, der im 18. Lebensjahre steht und bereits über eine gewisse Fertigkeit im Turnen verfügt. Jeder Teilnehmer ist zu regelmäßigen Besuch verpflichtet, und jedem Turner wird nach Beendigung des Kurses auf Grund einer eingehenden Prüfung ein feiner Zeugnis auszufertigen beauftragt. Es wurde besonders darauf hingewiesen, daß die Turnstunden für Turnlehrer, die Sonntag schon länger in obiger Turnhalle stattfinden, nach wie vor bleiben, da dieser Kursus insbesondere zur Vorbereitung neuer Kräfte dienen soll. - Coburg wurde in eine Verpachtung der Turnhalle einverstanden, diese in Gemeinschaft mit dem Verein für Kulturwissenschaften mittig an dem Turnverein abzuhalten. Coburger Verein hat sich in anerkannter Weise bereit erklärt, die nötigen Geräte und die zu erbauende Garderobe dem Turnverein zur Mitbenutzung zu überlassen, wogegen diese die Aufrechterhaltung der Ordnung zu übernehmen werden. - Zum Schluss wurde noch in rege Beteiligung an dem Festspiele 'Hörsingollen und Hohenhausen' angelegt.

Reverenzen-Prüfung. Die zur diesjährigen staatlichen Kandidatenprüfung in der Mittelhochschule





# Seidenstoffe neuester Gewebe, schwarz, weiss, farbig,

orientalische Stoffe für Blousen und Costüme; Taffetgewebe und Bastseide.

Anfertigung von Costumen unter Garantie in kürzester Zeit.

**Bokmann & Serauky,** Brüderstraße 16,  
Part. u. I. Etage.

## Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Kleinschmieden 5.

Große Auswahl von  
Garten- u. Balkonmöbeln,  
Friedhofsbanken.



**Eisschränke,**  
bestes Fabrikat, in allen Größen.

Rollschutzwände, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Speiseeismaschinen.

## Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Das Bureau des Vorstandes befindet sich in Halle a/S., Neue Promenade 16 (im Hause von C. A. Krammisch) und ist von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Hans Czarnikow, Rechtsanwalt.

## Grosse Dombau-Geldlotterie.

Ziehung schon S. u. 9. Mai 1895.  
Hauptgewinne 20000 Mark baar ohne Abzug.  
Originallosse à 2 Mk. Porto und Liste 30 Pf.

**Georg Joseph, Berlin C., Grünstr. 2.**

Telegr.-Adr.: Dukatenmann-Berlin.

## Avis.

Laut Meldegesetz-Einführung, d. d. 1. April 1895, sind wir gezwungen unsere Geschäfte **Sonn- und Feiertags von Nachmittags 2 Uhr ab zu schließen.** Das p. t. Publikum wird an diesen Tagen ununterbrochen bis 2 Uhr bedient. In Anbetracht der kurzen Arbeitszeit erhöht sich der Preis für Saarschnitten auf das Doppelte.  
Kinder-Saarschnitten ist Sonntag ausgefallen.

**Barbier- und Friseur-Zunng.**

J. B.: Martin Hirt, Obermeister I.

Halle a/S., den 1. April 1895.

## Der feinste Anzug=

und Paletotstoff kann von Ihnen schon für die Hälfte des bisher geübten Preises bezogen werden, wenn Sie sich die Mühe nehmen, meine reichhaltige Wintercollection franco anzusehen. Nicht zu fordern.

**Otto Schwetasch, Tuchfabrik, Görlitz.**  
Bitte genau auf meine Firma zu achten. (ad)

26 Gr. Märkerstrasse **G. Schaible,** Gr. Märkerstrasse 26.

Allergünstigste Gelegenheit zum Einkauf von ganzen Ausstattungen, sowie auch einzelnen Stücken bietet sich Brautleuten und anderen Nehestanten bei Besichtigung meiner umfangreichen Lager von

**selbstgefertigten Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren**  
in solider und guter Ausführung zu ganz herabgesetzten Preisen.

— Specialität: —

**Komplette geschmackvolle Zimmereinrichtungen**  
zu 250, 300, 400, 500, 600 Mk. u. s. w.

Um bereits mehrfach vorgekommene Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Zu Bauten** empfehlen frischen Portland-Cement in Säcken, in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  To. feuerfesten Dachziegel, Dachpappe, Steinkohlenheizer, Steincolontenpech, Asphalt, Goudron, Gyps, Cressot, Kienheer, Thonröhren und Faconstücke, engl. und deutsche Chamottesteine, Chamottemörtel zu den billigsten Preisen.

**Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12,**  
neben der Volksschule. Fernsprecher 203. (s)

## Schulbücher

für hiesige und auswärtige Schulen.

Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Schroedel & Simon,**  
Große Ulrichstraße 50.

18



complett bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige und sieben zweispännige) und

**200 Pferde**  
sind die Hauptgewinne der grossen

**XX. Stettiner Pferde-Lotterie.**

In Summa: 3010 Gewinne von 247,500 Mark.

Ziehung unwiderruflich am 14. Mai 1895.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto u. Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt das General-Debit

**Carl Heintze,** Berlin W. (Hotel Royal) Unter den Linden 3. (ad)

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben und dieselben möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren.  
Loos-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.

## Hessische Butterhandlung

empfiehlt unter Garantie von nur reiner Naturbutter  
vorzügliche Molkeri-Butter, pr.  $\frac{1}{2}$  Pfd. 50 Pfg.,  
frische Gutsbutter,  
grosse frische Landeier, Mandel 60 Pfg. " 40 "

**Georg Holtzhausen, Leipziger Strasse 1.**

**100 Holsteiner Wagenpferde**  
worunter viele elegante Paare u. Einspänner, sind neu eingetroffen. Russische Wagen- und Arbeitspferde, Ungarische und Lithauische Jucker, schwere amerikanische Arbeitspferde sowie Ponnys stehen in sehr grosser Auswahl zum Verkauf. (ad)

**S. Neuberg, Berlin, Lehrter Str. 12/13.**

## Zeilerwaren-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verkaufe von heute ab meine sämtlichen Vorräthe an Zeilerwaren, als: Waschleinen, Martinecke, alle Sorten Bindfäden, Strümpfe, Gürtel etc. etc. mit 10% Rabatt.

**J. G. Krause, Schmiedestr. 17.**

## Bruteier

von echten holländischen Hühnern (reifebrunfarbig) bef. W. Z., Gr. Steinstr. 47. Häbrers Hof, Schmiedewerkstatt.



Empfehle täglich frisch  
meine rühmlichst bekannten  
Specialitäten, als:

**Schlehdorn-Sträußel-Kuchen,**  
wunderbar schmeckendes Tafelgebäck  
St. Michael des Kaisers

**Berliner Napfkuchen** (das feinste  
Gebäck, welches überhaupt existirt).

Feinsten geriebener Napfkuchen  
mit Vanillezuck.

**Waffeln,** nach Art der Dresdner  
Sahnetaschen angefertigt.

**ff. Apfel-, Mohr- und Mandel-  
kuchen.**

**Chocoladen, Vanille- und Ma-  
kronezwieback,** sowie eine große  
Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Sonntags früh von 5 Uhr an  
**Speckkuchen.** (d)

**Carl Koch,**  
Severinstrasse 1. Fernsprecher 631.

## Saison-Conserven-Ausverkauf.

Extra starker Stangenspargel	2 Pfd.-Dose	2,16	statt 2,40.
Prima "	" "	1,67	" 1,85.
" "	" "	1,30	" 1,45.
Prima " Schnittspargel	2 "	1,40	" 1,55.
Schnittspargel mit Köpfen	2 "	1,08	" 1,20.
Mirabellen	2 "	0,90	" 1,00.

**Gebr. Zorn,**

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten. (d)